

**Antrag der Fraktionen Bü 90/Grüne und CDU vom 21. Januar 2019 betr.
Verkehrliche Regelungen in der Erbacher Straße**



**B' 90/Die GRÜNEN Stadtverordnetenfraktion
Darmstadt**
Lauteschlägerstr. 38—64289 Darmstadt
Tel./Fax: 06151/6 14 90, 06151/6 14 01
Mail: fraktion@gruene-darmstadt.de
Internet: www.gruene-darmstadt.de/fraktion

**CDU Darmstadt
Stadtverordnetenfraktion**
Steubenplatz 12 4—64293 Darmstadt
Tel./Fax: 06151/171211, 06151/171219
Email: fraktion@cdu-darmstadt.de
Internet: www.cdu-darmstadt.de

21.01.2019

P R Ü F A N T R A G

Verkehrliche Regelungen in der Erbacher Straße

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die vom Magistrat bereits eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation und zum besseren Schutz der Verkehrsteilnehmer*innen in der Erbacher Straße.

Die Eigenschaft der Erbacher Straße als Durchgangsstraße und die sich daraus ergebenden Restriktionen der Straßenverkehrsordnung führen dazu, dass eine Reihe von Maßnahmen, die die Stadtverordnetenfraktionen von Bündnis90/Die Grünen und CDU für sinnvoll und wünschenswert halten nicht oder nicht ohne weiteres umgesetzt werden können.

Der Magistrat wird gebeten, diese durch Magistrat und Stadtverwaltung nicht beeinflussbaren Restriktionen und die sich daraus ergebenden Beschränkungen der verkehrsberuhigenden und die Verkehrssicherheit positiv beeinflussenden Maßnahmen in der Erbacher Straße aufzulisten und die unter diesen einschränkenden Prämissen noch zulässigen Handlungsoptionen darzustellen.

Dabei soll vor dem Hintergrund der Einschränkungen durch die Straßenverkehrs-ordnung und anderer relevanter Vorschriften insbesondere geprüft werden

1. ob im Bereich Erbacher Straße die Einrichtung von Tempo 30-Zonen, zulässig ist, da sich dort sowohl ein Kindergarten, als auch eine sozial-therapeutische Einrichtung befinden.
2. ob im Bereich der Kurve eine Querungshilfe für Fußgänger eingerichtet werden kann – gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Hofgut.
3. ob und in welcher Weise die durch die mitten im Kurvenbereich der Erbacher Straße

liegende Ausfahrt aus dem Hofgut Oberfeld entstehende Verkehrssituation zusätzlich entschärft werden kann,

4. ob eine gesicherte Fußwegeverbindung vorgesehen ist, um vom Europa-Wanderweg über die Erbacher Straße zum Oberfeld und dann Rosenhöhe zu gelangen,
5. ob der Fußweg entlang der Erbacher Straße auf der Nordseite befestigt und – im Hinblick auf den Antrag Weltkulturerbe Mathildenhöhe mit Arbeiterhäusern – begehbar hergerichtet werden kann,
6. ob ein sicherer Radweg zumindest auf einer Seite der Erbacher Straße eingerichtet werden kann,

Begründung:

Die restriktiven Rahmenbedingungen und die schwierige Verkehrssituation in der Erbacher Straße sind den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung überwiegend bekannt.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Hildegard Förster-Heldmann
Yücel Akdeniz
(Fraktionsvorsitzende)

Stefan Opitz
Hans Fürst
(Stadtverordnete)

Roland Desch
Alexander Schleith
(Fraktionsvorsitzender)

Ctirad Kotoucek
Ludwig Achenbach
(Stadtverordnete)